

125,3X

EINLADUNG

z u r

ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

d e r

SCHUELER

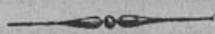
d e s



COLLEGIUMS ZU KEMPEN

a u f

den 30. August 1842.



9ke
1 (1842)

LEHRVERFASSUNG.

Erste Classe.

Diese Classe konnte in dem gegenwärtigen Schuljahre nicht besetzt werden.

Zweite Classe.

Religionslehre. Nach Overberg's grösserm Katechismus: des vierten Hauptstücks vierter Abschnitt: die Lehre von den h. Sakramenten; — dann der Glaubenslehre erstes Hauptst.: die Lehre vom Dasein und von den Eigenschaften Gottes und zwar a) Dasein Gottes und dessen Kenntniss aus den Geschöpfen, b) aus der besondern Offenbarung Gottes an die Menschen. In der Einleitung zu dem zweiten Theile wurde entwickelt das Bedürfniss einer göttlichen Offenbarung überhaupt und nachgewiesen die Wirklichkeit der christlichen Offenbarung und deren Erkenntnismittel: Bibel, Tradition, Kirche. Censur der schriftlichen Arbeiten. 2 Stunden Herr Reismann.

An den Sonntagen für die Schüler aller Classen: Vorlesung und Erklärung der Sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien, nebst Erklärung der Bedeutung der einfallenden kirchlichen Feste. 1 St. Derselbe.

Lateinische Sprache. Corn. Nepos: Themistocles, Pausanias, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Dion, Jphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Eumenes, Phocion, Timoleon.

Grammatik nach Schulz: Wiederholung des Unregelmässigen aus der Formenlehre, dann aus der Syntax §. 69—96; über Quantität und Metrum §. 5—9 und §. 96—97. — Aus der Anleitung von Krebs wurde theils schriftlich, theils mündlich übersetzt §. 67—316.

Aus Ovidii Metam. wurde im Sommersemester in zwei wöchentlichen Stunden genommen Lib. I. 163—415: Lycaon und Deucalion et Pyrrha — nach der Ausgabe von Nadermann. 8 St. Derselbe.

Griechische Sprache: Grammatik von Buttmann: die Lehre vom Accente; Veränderung der Consonanten; Contraction der Vokale. — Die regelmässige und unregelmässige Declination der Hauptwörter; die Adjectiva und ihre Comparationsformen. Fürwörter, Artikel, und Zahlwörter. — Die verba barutona und contracta, nebst vielen Anomalien.

Zur mündlichen Uebersetzung und Erklärung diente das Elementarbuch von Jacobs: I. Cursus bis zu den Zeitwörtern auf mi, dann II. Cursus bis pag. 107 und die Mythologie bis p. 139. — Die I. Abth. von Blume's Einübung der Formenlehre wurde theils mündlich, theils schriftlich übersetzt. 5 St. der Director.

Französische Sprache. Französisches Lesebuch für höhere Bürgerschulen von Peters und Weyden: Unterhaltungen in Gesprächsform bis pag. 51; Biographien und andere Auszüge aus der Geschichte; mehrere Gedichte zum mündlichen Uebersetzen und zugleich zum Memoriren.

Cursus der französischen Sprache von Remelé: II. Abth. La mer morte de Chateaubriand, vorzüglich als Sprechübung benutzt. — Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung ins Französische zur Einübung schwieriger Sprachregeln.

Parallel-Classe: Im Winter Uebersetzung aus Schifflin's II. Cursus; im Sommer vertiren und retrovertiren aus Ahn's Lesebuch. 3 St. Derselbe.

Deutsche Sprache. Die Wortbildung: Einheit des Begriffs und der Wortform; Uebergang der Begriffe von Personen und Sachen aus den Begriffen der Thätigkeit, und umgekehrt. — Wurzelwörter: Wurzeln, die ihre alte Form verloren haben; Bildung der Stämme; die verschiedenen Formen und Bedeutungen der Stämme, welche Hauptwörter sind; — die von Wurzeln und Stämmen abgeleiteten Haupt- Zeit- und Eigenschaftswörter; — Zusammensetzung der Wörter.

Zur Einübung des Lehrstoffes Hülstets Sammlung: II. Theil. — Wöchentlich ein Aufsatz über einen angegebenen Gegenstand. 3 St. Derselbe.

Mathematik. Arithmetik: Rechnung mit Summen und Differenzen, mit Producten und Quotienten, sammt deren Anwendung auf die Auflösung algebraischer Gleichungen vom I. Grade mit Einer und mehr Unbekannten.

Geometrie: Lehre von den geraden, schneidenden und parallelen Linien; von den Winkeln; der Gleichheit und Ungleichheit der Seiten und Winkel in Einem wie auch in verschiedenen Dreiecken, nebst Folgerungen. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf Kaiser Rudolph von Habsburg, mit Hervorhebung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 2 St. Derselbe.

Geographie. Asiens topische, physikalische, hydro- und orographische Verhältnisse wurden durchgenommen und gezeichnet. Tafeln der Hoch- und Tiefländer, der Ströme nach directem Abstand; Entwicklung und Gebiet wurden angefertigt und berechnet. 1 St. Derselbe.

Naturbeschreibung. Säugethiere und Insecten. 1 St. Derselbe.

Zeichnen: Perspectivisches Zeichnen nach Naturgegenständen mit Andeutung des Schattens und Schlagschattens; — Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Hr. Ferlings.

Gesanglehre: wöchentlich 2 Stunden. Hr. Stein, Lehrer am Seminar.

Dritte Classe.

Religionslehre. Nach Overberg's Katechismus: katechetische Erklärung der vier Hauptstücke der christkatholischen Lehre; dann die Lehre von den heiligen Sakramenten überhaupt und von jedem derselben insbesondere. 2 St. Hr. Reismann.

Biblische Geschichte. Nach Overberg's Handbuch der biblischen Geschichte: Geschichte des alten Testaments von Erschaffung der Welt bis zur Theilung des Reiches unter Roboam. 1 St. Derselbe.

Die Vorbereitung mehrerer Schüler aus dieser und der vorigen Classe zur ersten h. Communion geschah in besondern Stunden.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Schulz: Wiederholung der Formenlehre bis §. 52; dann §. 52—68 und die Syntax bis zur Lehre vom Gebrauche der Modi §. 69—83. — Zum schriftlichen und mündlichen Uebersetzen diente der zweite Theil der Uebungsstücke von Hoegg. 7 St. Derselbe.

Französische Sprache. Die Regeln der Grammatik nach der ersten Abth. des II. Cursus von Schifflin; fortwährende, sowohl schriftliche als mündliche, Einübung der anomalischen Zeitwörter. — Aus der II. Abth. die französischen Aufgaben mündlich bis pag. 133. — III. Abth. Das Geschichtliche bis pag. 231. — Von den deutschen Aufgaben wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. —

Cursus von Remelé: Grammatik, Satzbildung und Sprechübung bis zur 33. Lektion.

Parallel-Classe: Uebersetzung und Rückübersetzung aus Ahn's Lehrbuch. 4 St. der Director.

Deutsche Sprache. Fortsetzung der Satzlehre: die verschiedenen Arten beigerordneter Sätze; die beiordnenden Bindewörter. — Untergeordnete Sätze: subjective, attributive, objective; Anführungssätze; die unterordnenden Bindewörter. — Erklärung der Satzverhältnisse nach Hülstett's II. Theil.

Schriftsprache: allgemeine Regeln derselben; Verdoppelung der Hauptlaute; Dehnungszeichen; Verwechslung der Laute. — Wöchentlich ein Brief, oder ein anderer Aufsatz. 4 St. Derselbe.

Mathematik. Gemeine und Decimal-Brüche; Regel Detri; Aufgaben aus Diesterweg's II. Theil. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Die brandenburgisch-preussische Geschichte bis zur neuern Zeit in ihren Hauptzügen, nebst Zeichnen einiger Geschichtskarten. 2 St. Derselbe.

Geographie. Europa's Länder, Flussgebiete und Gebirge nebst grössern Fluss- und Seestädten wurden eingeübt, in der Schule an die Wandtafel und zu Hause in Hefte gezeichnet. 1 St. Derselbe.

Naturbeschreibung. Einheimische Pflanzen, Thiere und Mineralien wurden beschrieben, nach Art und Haltungskennzeichen geordnet und zum Theil gezeichnet. 1 St. Derselbe.

Zeichnen. Mit der zweiten Classe gemeinschaftlich. 2 St. Hr. Ferlings.

Kalligraphie. Wöchentlich 3 St. Derselbe.

Gesanglehre. Wöchentlich 2 St. Hr. Stein.

Vierte Classe.

Religionslehre und biblische Geschichte gemeinschaftlich mit der dritten Classe. 3 St. Hr. Reismann.

Lateinische Sprache. Grammatik nach Schulz: Die Formenlehre bis §. 43, dann §. 45—53. — Zum schriftlichen und mündlichen Uebersetzen diente der erste Theil der Uebungsstücke von Hoegg; memorirt wurden die Adjectiva und Substantiva pag. 25—31 und aus der Grammatik p. 95—100. 6 St. Derselbe.

Französische Sprache. Die Formenlehre; besonders wurden die Biegungsformen der regelmässigen Zeitwörter schriftlich und mündlich eingeübt. — Aus Schifflin's Anleitung I. Cursus: Lesen und mündliches Uebersetzen der französischen Aufgaben bis fast zu Ende; von den deutschen Uebungsstücken daselbst wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung.

Zweite Abtheilung seit Ostern. Aus Schifflin's I. Cursus: ein Theil der Formenlehre; Lesen und Uebersetzen der Aufgaben bis p. 74. 4 St. der Director.

Deutsche Sprache. Die Satzlehre: einfache und erweiterte Sätze; Wortfolge; Satzverhältnisse; Satzglieder und ihre Beziehungen; zusammengezogene Sätze.

Die Wortlehre: Begriffs- und Formwörter; Arten der Haupt- und Zeitwörter nebst den verschiedenen Formen derselben; die übrigen, sowohl veränderlichen als unveränderlichen Satztheile. — Zum Lesen und zur Erklärung des Lehrstoffes Hültett's Sammlung I. Theil. 4 St. Derselbe.

Mathematik. Die vier niedern Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen; Regel Detri. — Aufgaben aus Diesterweg's I. Theile. 5 St. Hr. Bertges.

Geschichte. Biographien aus der alten, mittlern und neuern Zeit, nebst dem chronologische Uebungen und Zeichnen historischer Charten. 1 St. Derselbe.

Geographie. Globus; Erdnetz; Umriss von Land und Meer, ihren Haupt- und Unter-Abtheilungen. — Flüsse und Gebirge Europa's, insbesondere das Gebiet des Rheinstroms, eingeübt an der Schultafel und in Heften zu Hause. 2 St. Derselbe.

Naturbeschreibung mit der III. Classe.

Zeichnen. Darstellung einfacher Naturgegenstände nach geometrischen und perspectivischen Ansichten. — Zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St. Hr. Ferlings.

Kalligraphie wöchentlich 4 St. Derselbe.

Gesanglehre in jeder Woche 2 St. Hr. Stein.

SCHULNACHRICHTEN.

Der Unterricht nahm, gemäss der Anzeige im Programme des vorigen Schuljahres, am 7. October 1841 seinen Anfang und wurde seitdem fortgesetzt, ohne dass irgend eine Störung durch Krankheiten oder andere Umstände Statt gefunden hätte.

Am 15. October wurde, in Vereinigung des königlichen Schullehrer-Seminars mit dem Collegium, der Geburtstag Sr. Majestät, unseres hochverehrten Königs, nach einem feierlichen Hochamte und Te Deum durch mehrere, auf das Fest Bezug habende, Vorträge und Gesänge, unter freudiger Theilnahme der Behörden und Beamten hiesiger Stadt, festlich gefeiert.

Die Schülerzahl betrug im Winter- und Sommersemester durchschnittlich 42.

Oeffentliche Prüfung

am Vormittage des 30. August, von 9 Uhr an nach folgender Ordnung:

- Classe. II. III. Religionslehre Hr. Reismann.
IV. Deutsch der Director.
II. Mathematik Hr. Bertges.
II. III. Latein Hr. Reismann.
II. Französisch der Director.
IV. Geographie Hr. Bertges.

Vorträge der Schüler.

- Herkules am Scheidewege.
Régulus.
Columbus.
Les Spartiates.
Der Landgraf.
Les Horaces et les Curiaces.
Menalkas.
Guillaume Tell.
Der brave Mann.
La Laitière.
Die Bürgerschaft.
Le Chène et le Roseau.
Jrin.
L'Aveugle et le Paralytique.
Das Vogelnest.
Le cultivateur et ses fils.
Habsburgs Mauern.
La Brebis et le Chica.

Die Zeichnungen der Schüler, die schriftlichen Arbeiten und Uebungen im Schönschreiben werden zur Ansicht vorgelegt.

Nach dem Mittage werden die Schulzeugnisse ausgetheilt und einige Arbeiten für die Ferien aufgegeben.

Das neue Schuljahr beginnt am 3. October nach einem feierlichen Hochamte.

am Vormittag
Classe.

Die Zeichnungen
schreiben werden
Nach dem
die Ferien auf
Das neue S

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

h folgender Ordnung:

iten und Uebungen im Schön-
heit und einige Arbeiten für
einem feierlichen Hochamte.

